

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
Inhaltsübersicht	7
Abkürzungsverzeichnis.....	25
Carina EILEN	
Qualitätssicherung und -management	33
I Rechtsquellen.....	36
A Gesetze.....	36
1 Bundesgesetz über den Nationalen Qualifikationsrahmen (Nationaler Qualifikationsrahmen – NQR-Gesetz) [BGBl I 14/2016]	36
2 Bundesgesetz, mit dem das Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftsgesetz 2014 und das Fachhochschul- Studiengesetz geändert werden [BGBl I 97/2016].....	44
B Verordnungen	44
[Im Berichtszeitraum liegen keine einschlägig relevanten Normen vor.]	
C Erlässe/generelle Weisungen.....	44
[Im Berichtszeitraum liegen keine einschlägig relevanten Normen vor.]	
D Richtlinien/Stellungnahmen.....	44
Empfehlungen der AQ Austria zu Anerkennung und Anrechnung non-formal und informell erworbener Kompetenzen. Empfehlungen zur Gestaltung von Anerkennungs- und Anrechnungsverfahren vom Dezember 2016.....	44
II Literatur (Auswahl).....	45
A Monographien	45
B Fachbeiträge	46
III Judikatur	49
A VwGH.....	49
Rechtsfragen im Habilitationsverfahren	49
IV Fachbeiträge zu ausgewählten Sonderfragen	55
A Transnationale Bildung – Herausforderungen aus Sicht der externen Qualitätssicherung (<i>Robert Neiser/Agnes Witzani</i>)	55
1 Einleitung	55
2 Abgrenzung und gesetzliche Rahmenbedingungen	57
3 Gestaltungsmöglichkeiten in Akkreditierungsverfahren.....	58
4 Vielfalt der TNB-Modelle	62

5	Herausforderungen in den Verfahren	64
5.1	Zwei Beispiele unterschiedlicher TNB-Modelle	65
5.2	Gestaltungsmöglichkeiten im Akkreditierungsverfahren	66
5.3	Akademische Verantwortung der gradverleihenden Hochschule	68
5.4	Rolle der internen Qualitätssicherung	69
5.5	Fazit	69
B	Bewerber/innen dividiert durch Studienplätze ist gleich Qualität? Aufnahme-, Auswahl-, Bewertungs-, Bewerbungs-, Eignungs-, Einstufungs-, Zugangs- oder Zulassungs-Verfahren im österreichischen Hochschulraum 2017 (<i>Heidi Esca-Scheuringer/Martina Heidegger/Josef Leidenfrost/Anna-Katharina Rothwangl</i>)	70
1	Studieninteressent/inn/en, Studienwerber/innen und Quereinsteiger/innen an hochschulischen Bildungseinrichtungen in Österreich	70
1.1	Einleitung	70
1.2	Studieninteressent/inn/en, Studienwerber/innen und Quereinsteiger/innen an öffentlichen Universitäten	71
1.3	Studieninteressent/inn/en, Studienwerber/innen und Quereinsteiger/innen an Fachhochschulen	72
1.4	Studieninteressent/inn/en, Studienwerber/innen und Quereinsteiger/innen an österreichischen Privatuniversitäten und ihren ausländischen Durchführungsstandorten	73
1.5	Studieninteressent/inn/en, Studienwerber/innen und Quereinsteiger/innen an öffentlichen und privaten Pädagogischen Hochschulen	73
1.6	Verfahren: Bewerber/innen dividiert durch Studienplätze ist gleich Qualität?	74
2	Spezifika der Aufnahme-, Auswahl-, Bewerbungs-, Eignungs-, Einstufungs- und Zulassungsverfahren nach Hochschulsektoren	74
2.1	An öffentlichen Universitäten (im Allgemeinen)	74
a	Gesetzliche Grundlagen	74
b	Aufnahme- oder Auswahlverfahren	75
c	Registrierung als Studienwerber/innen	75
d	Kostenbeiträge für Verfahren	75
e	Nachregistrierung	76
f	Gesetzlich festgelegte Kriterien für Aufnahme- oder Auswahlverfahren	76
g	Nicht-traditionelle Studienwerber/innen	76
h	Ein- und zweistufige Verfahren	77
i	Rechtsschutz	78
j	Tatsächliche Zulassung zum Studium	78
2.2	An den Medizinischen Universitäten Wien, Graz und Innsbruck sowie an der Medizinischen Fakultät der Johannes-Kepler-Universität Linz (im Besonderen)	78
a	Auswahlverfahren für Medizinstudien: Grundlagen der Notwendigkeit	78
b	Kapazitäten	78

c	Auswahlverfahren für Human- bzw Zahnmedizin.....	79
d	Quote	80
e	Problematik und Lösungsansätze	80
2.3	An Fachhochschulen.....	81
a	Gesetzliche Grundlagen für Auswahl- und Zugangsverfahren: Systematik	81
b	Rechtliche Qualifikation.....	81
c	Zugangsvoraussetzungen: Allgemeine Universitätsreife.....	81
d	Zugangsvoraussetzungen: Einschlägige berufliche Qualifikation	82
e	Aufnahmeverfahren: Aufnahmeverfahren als Folge der Studienplatzfinanzierung.....	83
f	Aufnahmeverfahren: Gesetzliche Standards.....	83
g	Aufnahmeverfahren: Bedeutung für die Studiengangs- Akkreditierung	84
h	Einzelfragen aus der Praxis: Quereinsteiger/innen	84
i	Einzelfragen aus der Praxis: Einbindung von Externen in die Durchführung von Aufnahmeverfahren	85
j	Einzelfragen aus der Praxis: Aufnahme auf Basis der deutschen „Fachhochschulreife“	85
3	Resümee.....	85

Heinz KASPAROVSKY

Universitäten	87
I Rechtsquellen	91
A Gesetze.....	91
[Im Berichtszeitraum liegen keine einschlägig relevanten Normen vor.]	
B Verordnungen	91
1 Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über den Rechnungsabschluss der Universitäten (Univ RechnungsabschlussVO) [BGBl II 292/2003].....	91
2 Verordnung der Bundesministerin für Wissenschaft und Forschung über die Wissensbilanz (Wissensbilanz-Ver- ordnung 2016 – WBV 2016) [BGBl II 97/2016].....	100
3 Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung über die Bemessung der Hochschulraum- Strukturmittel (Hochschulraum-Strukturmittelverordnung – HRSMV) [BGBl II 292/2012]	142
C Sonstige Rechtsquellen	142
[Im Berichtszeitraum liegen keine einschlägig relevanten Normen vor.]	
I Literatur (Auswahl).....	143
A Monografien	143
B Fachbeiträge	145
III Judikatur	147

A	VwGH.....	147
1	Einteilung der Semester für Förderung nach StudFG 1992.....	147
2	Relevanz Studienleistungen lt Curriculum für Aufenthalt „Studierender“ nach NAG.....	149
3	Rechtsmittel gegen die negative Beurteilung der Diplomarbeit.....	151
4	Zulassung zum Doktorat der Rechtswissenschaften.....	153
5	Berufungsverfahren.....	154
B	OGH.....	154
	Suspendierung eines Arztes.....	154
C	BVwG.....	155
	Zulassung zum Masterstudium.....	155
IV	Fachbeiträge zu ausgewählten Sonderfragen.....	157
A	Rechtliche Dimensionen formfreier Abberufungsakte an Universitäten (<i>Manfred Novak</i>).....	157
1	Einleitung.....	157
2	Abberufungsgrund „begründeter Vertrauensverlust“.....	157
a	Einleitung.....	157
b	Rechtliche Ausgangslage.....	157
c	Konsequenzen der Ausgangslage.....	158
aa	Abberufung als Ultima ratio für oberste Organe.....	158
bb	Begründeter Vertrauensverlust als Lex specialis für oberste Organe mit spezifischer Leitungsverantwortung und Sorgfaltspflicht.....	158
cc	Besonderes Rechtsschutzinteresse und gebundenes Ermessen.....	159
d	Die Abberufung im Lichte der Rechtslage nach UÄndG 2009... ..	159
aa	Einleitung.....	159
bb	Spezifisches institutionelles Schutzinteresse auf Grund verminderter Qualifikationsanforderungen.....	160
cc	Gesamtuniversitäre Relevanz der Leitungsfunktion und Allgemeininteresse.....	160
dd	Qualifizierter Abberufungsgrund und erschwerte Abberufungsbedingungen.....	161
ee	Bestimmtheit und Bestimmbarkeit der Abberufungs- gründe.....	162
3	Bestimmtheitsgebot und Handlungsermessen.....	162
a	Einleitung.....	162
b	Determinierung durch das UG.....	163
c	Determinierungsgrad.....	164
d	Wertung.....	165
4.	Sachlichkeitsgebot, Willkür, unbestimmter Gesetzesbegriff.....	165
a	Adressatenkreis und Gehalt des Gleichheitssatzes.....	165
b	Willkür und unbestimmter Rechtsbegriff.....	165
c	Relevante Judikaturkriterien.....	166
d	Wertung.....	166
5	Grundsätze eines geordneten rechtsstaatlichen Verfahrens.....	167
a	Einleitung.....	167

	b	Anknüpfungen	167
	aa	Einleitung	167
	bb	Parteiengehör	168
	cc	Begründungspflicht	168
	dd	Befangenheit	168
	ee	Willkür	169
	c	Wertung	170
6		Sorgfaltspflicht	170
	a	Einleitung	170
	b	Anknüpfungen	171
	c	Wertung	172
7		Amtshaftung und Amtsmissbrauch	173
	a	Einleitung	173
	b	Amtshaftung	173
	aa	Einleitung	173
	bb	Anknüpfungen und Wertung	174
	c	Amtsmissbrauch	175
	aa	Einleitung	175
	bb	Anknüpfungen und Wertung	176
8		Verfahrensfreier Verwaltungsakt	177
	a	Einleitung	177
	b	Anknüpfungen und Wertung	177
9		Resümee	178
B		Sub-auspiciis-Promotion – noch zeitgemäß? (<i>Claudia Strauß</i>)	179
	1	Einleitung	179
	2	Rechtsgrundlage der Sub-auspiciis-Promotion	179
	3	Was sagt der Bundespräsident selbst?	180
	4	Ergebnisse der Studie	181
	a	Einleitung	181
	b	Wissenschaftlicher Mehrwert	181
	c	Formale Voraussetzungen	182
	c	Wissenschaftliche Vernetzung	182
	d	Bekanntheit	183
	e	Berufliche Bewährung	183
5		Empfehlungen	184
	a	Verbesserungsmöglichkeiten im österreichischen Hochschulstudium	184
	b	Wahl von Thema und Betreuer/in für die Dissertation	185
	c	Verfassen der Dissertation	185
	d	Persönliches Vorgehen	186
6		Zusammenfassung	186
C		§ 27 HS-QSG: Pfusch am Bildungsbau (<i>Stefan Huber/ Nicolas Raschauer</i>)	187
	1	Hintergrund	187
	2	Rechtsgrundlagen	187
	a	§ 27 HS-QSG	187
	b	Strafbestimmung	188
	c	Dienstleistungsfreiheit	188

3	Rechtliche Beurteilung des § 27 Abs 5 HS-QSG und seiner Auslegung durch die AQ Austria	189
a	Auslegungsvarianten im gegebenen Kontext	189
	• „Ausländische Studien“	189
	• „in Zusammenarbeit“	189
	• „österreichische Bildungseinrichtung“	190
	• „internationale Standards“	191
	• Zwischenergebnis	192
b	Unionsrechtliche Problematik	192
c	Unsachlichkeit	194
4	Verfahrensrechtliche Fragen	194
5	Ergebnis	195
D	Bilden unsere Universitäten „blinde Eliten“ aus? Anmerkungen eines Psychoanalytikers zur Beziehung zwischen Bildung, Autorität und Verantwortung im universitären Kontext (<i>Klaus Posch</i>)	195
1	Vorbemerkung	195
2	Die Beziehung zwischen Autorität, Verantwortung und Bildung	196
3	Bildung im „Zeitalter des Narzissmus“	199
4	Herausforderungen an die Universitäten im Zeitalter des Narzissmus	201
5	Könnten Universitäten im Zeitalter des Narzissmus Orte von Bildung sein?	203
6	Anmerkungen zu den gegenwärtigen Diskursen in und über Universitäten	205
7	Bildung als Antwort auf die Globalisierung? – Herausforderung an die Universitäten	208
a	Stärkung der Partizipation	208
b	Implementierung einer beziehungsorientierten kritisch-reflexiven Hochschuldidaktik	209
E	Überlegungen zur Weiterentwicklung der indikatorbasierten universitären Steuerung im Bereich Gleichstellung (<i>Peter Koller</i>)	210
1	Einleitung	210
2	(Rechtliche) Grundlagen zur universitären Steuerung im Bereich Gleichstellung	211
a	Rechtliche Grundlagen zur Gleichstellung der Geschlechter	211
aa	Verfassungsrechtliche Grundlage Geschlechtergleichstellung	211
bb	Einfachgesetzliche Frauenförderungsbestimmungen für Universitäten	213
b	(Rechtliche) Grundlagen, die eine Bildung von validen Gleichstellungsindikatoren ermöglichen	216
aa	Wissensbilanz – direkte Integration von Indikatoren	216
bb	BidokVUni – Datenbasis zur Indikatorenbildung	216
cc	Qualität der verwendeten Datenquellen	217
3	Gleichstellungspolicy des BMFW und unterstützende Indikatorik	218
a	Bereich „Fix the Numbers“	219
aa	Wissenschaftliches/künstlerisches Personal	220

bb	Verwaltungspersonal.....	221
cc	Studierende.....	222
dd	Entscheidungsgremien.....	223
b	Bereich „Fix the Institution“.....	224
c	Bereich „Fix the Knowledge“.....	226
d	Zusammenwirken von Gleichstellungsindikatoren in Bezug auf die Steuerung durch BMWFW.....	228
4	Reflexion des Status Quo und Verbesserungsbedarf.....	229
a	Bessere Verzahnung der universitären Frauenförderungs- pläne mit den Leistungsvereinbarungen.....	229
b	Implementierung einer „Kaskadensteuerung“ in die universitären Frauenförderungspläne.....	231
5	Zusammenfassung und Conclusio.....	234
6.	(Weiterführende) Literatur.....	236

Carina EILEN

Privatuniversitäten	239
I Rechtsquellen.....	241
A Gesetze.....	241
Bundesgesetz über die Gewährung von Studienbeihilfen und an- deren Studienförderungsmaßnahmen (Studienförderungsgesetz 1992 — StudFG) [BGBl 305/1992].....	241
B Verordnungen.....	244
1 Verordnung der Bundesministerin für Gesundheit über Medizinische Universitäten in Österreich (Medizinische Universitäten-Verordnung 2016 – MUVO 2016) [BGBl II 408/2015].....	244
2 Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft, For- schung und Wirtschaft über Leistungs- und Förderungs- stipendien für das Studienjahr 2015/2016 (Leistungs- und Förderungsstipendien-Verordnung 2016) [BGBl II 100/2016]	245
C Erlässe/generelle Weisungen.....	245
[Im Berichtszeitraum liegen keine einschlägig relevanten Normen vor.]	
D Richtlinien/Stellungnahmen.....	246
1 Erläuterungen des Boards der AQ Austria zur Auslegung des Prüfkriteriums § 17 Abs 1 lit b Privatuniversitäten-Akkreditie- rungsverordnung bzw § 17 Abs 1 lit e Fachhochschul- Akkreditierungsverordnung (25.5.2016).....	246
2 Empfehlung des Österreichischen Wissenschaftsrates: „Privatuniversitäten in Österreich: Stellungnahme und Empfehlungen“, Dezember 2016.....	247
II Literatur (Auswahl).....	248
A Monographien.....	248
B Fachbeiträge.....	248

III	Judikatur	249
	[Im Berichtszeitraum liegen keine einschlägig relevanten Entscheidungen vor.]	
IV	Fachbeiträge zu ausgewählten Sonderfragen	250
	Anerkennungspraxis für Diplome ausländischer Privatuniversitäten am Beispiel Bosnien und Herzegowina (<i>Marijana Saraf</i>)	250
	1 Aktuelle Situation	250
	2 Aufnahme eines Studiums in Österreich	250
	3 Staatlich anerkannte Privatuniversitäten	251
	a Österreich	251
	b Bosnien und Herzegowina	252
	Anhang 1: Liste der akkreditierten Privatuniversitäten in Österreich (Stand Oktober 2016)	256
	Anhang 2: Liste der akkreditierten Privatuniversitäten in Bosnien und Herzegowina (Stand Oktober 2016)	256

Katrin JANESCH

Fachhochschulen und Fachhochschul-Studiengänge259

I	Rechtsquellen	262
A	Gesetze	262
	1 Bundesgesetz, mit dem das Gesundheits- und Krankenpflegegesetz, das Hebammengesetz, das Kardiotechniker-Gesetz, das MTD-Gesetz, das Medizinische Assistenzberufes-Gesetz, das Medizinischer Masseur- und Heilmasseurgesetz, das Sanitätärgesetz, das Zahnärztegesetz und das Zahnärztekammergesetz geändert werden (1. EU-Berufsanerkennungsgesetz Gesundheitsberufe 2016 – 1. EU-BAG-GB 2016) [BGBl I 8/2016]	262
	2 Bundesgesetz, mit dem ein Bundesgesetz über die Vereinfachung der Verfahren zur Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsabschlüsse und Berufsqualifikationen (Anerkennungs- und Bewertungsgesetz – AuBG) erlassen und das Bildungsdokumentationsgesetz geändert wird [BGBl I 55/2016]	267
	3 Bundesgesetz, mit dem das Gesundheits- und Krankenpflegegesetz, das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz, das Berufsreifeprüfungsgesetz und das Ärztegesetz 1998 geändert werden (GuKG-Novelle 2016) [BGBl I 75/2016]	276
	4 Bundesgesetz, mit dem das Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftsgesetz 2014 und das Fachhochschul-Studiengesetz geändert werden [BGBl I 97/2016]	279
B	Verordnungen	281
	1 Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft über Leistungs- und Förderstipendien für das Studienjahr 2015/2016 (Leistungs- und Förder-	

	stipendien-Verordnung 2016) vom 4.5.2016 [BGBl II 100/2016]	281
2	Verordnung des Bundesministers für Finanzen über Leistungsangebote 2016 nach dem Transparenzdatenbankgesetz 2012 (Transparenzdatenbank-Leistungsangebotsverordnung 2016) vom 8.6.2016 [BGBl II 135/2016]	281
3	Verordnung der Bundesministerin für Gesundheit, mit der die Hebammen-EWR-Qualifikationsnachweis-Verordnung 2008 geändert wird (Heb-EWRV-Novelle 2016) vom 13.6.2016 [BGBl II 144/2016]	281
C	Richtlinien/Stellungnahmen	284
1	Auskunft des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft vom 12.4.2016 zu einer Anfrage zum Thema „Zuordnung von Lehrgangleiter/inne/n bei Wahlen zum Kollegium“, GZ: BMWFW-32.000/0033-WF/IV/11/2016	284
2	Auskunft des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft vom 26.4.2016 zu einer Anfrage zum Thema „Verleihung akademischer Grade“, GZ: BMWFW 32.000/0040-WF/IV/11/2016	285
3	Positionspapier der deutschen Hochschulrektorenkonferenz „Forschung an Fachhochschulen (FH1) – der Gesellschaft zugewandt: 5 Thesen zur künftigen Förderung der Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses“ (Juni 2016)	286
4	Information des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft zum Thema „Zulassung zum Studium – Thematik Fälschung von ausländischen Bildungsdokumenten und von österreichischen Beglaubigungsvermerken“ vom 15.6.2016, GZ BMWFW-53.910/0003-WF/VI/7/2016	286
5	Information zum Thema „Beglaubigungen und Fälschungen“ vom Ausschuss für Internationale Angelegenheiten der Österreichischen Fachhochschul-Konferenz vom 27.6.2016	288
6	Information des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft vom 26.7.2016 betreffend die Zulassung zum Studium, Ergänzungsprüfungen gemäß § 4 Abs 6 FHStG, GZ: BMWFW-32.000/0055-WF/IV/11/2016	289
7	Empfehlungen der AQ Austria zu Anerkennung und Anrechnung non-formal und informell erworbener Kompetenzen Empfehlungen zur Gestaltung von Anerkennungs- und Anrechnungsverfahren vom Dezember 2016	290
II	Literatur (Auswahl)	291
A	Monografien	291
	[Im Berichtszeitraum liegen keine einschlägig relevanten Publikationen vor.]	
B	Fachbeiträge	291
III	Judikatur	293

Inhaltsverzeichnis

A	HG Wien.....	293
	Zivilrechtliche Schadenersatzklagen für Studierende der Österreichischen Fachhochschulen (und Privatuniversitäten) wegen Mängeln im Prüfungsablauf vom Wiener Handelsgericht zugelassen.....	293
B	OLG	296
	Zurechnung von (Wissen-)Erklärung gegenüber der FH- Studiengangsleitung.....	296
C	OGH.....	302
	Zum Charakter von fachhochschulischen Erfolgsnachweisen als öffentliche Urkunden	302
IV	Fachbeiträge.....	303
A	Nostrifizierungsverfahren an Fachhochschulen (<i>Michael Fritthum</i> und <i>Katrin Janesch</i>)	303
1.	Einleitung	303
2.	Rechtliche Rahmenbedingungen	303
2.1.	Fachhochschul-Studiengesetz (FHStG).....	303
2.2.	Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG)....	304
2.3.	Anerkennungs- und Bewertungsgesetz (AuBG)	305
3.	Die zwingende Erforderlichkeit der Nostrifizierung	305
3.1.	Berufsausübung	306
3.2.	Fortsetzung der Ausbildung	308
4.	Die Antragsunterlagen und deren Nachsicht.....	308
4.1.	Allgemeines	308
4.2.	Nachsehen der Unterlagen	309
5.	Die Bekanntgabe der notwendigen Ergänzungen und deren Absolvierung	309
5.1.	Die Form der Bekanntgabe	309
5.2.	Die Absolvierung der bekanntgegebenen Ergänzungen....	310
6.	Resümee.....	312
 Richard SCHULZ-KOLLAND		
Pädagogische Hochschulen.....		313
I	Rechtsquellen.....	315
A	Gesetze.....	315
1	Bundesgesetz vom 28.12.2015: 2. Dienstrechts-Novelle 2015 [BGBl I 164/2015] (Auszug).....	315
2	Bundesgesetz vom 30.6.2015: 2. Dienstrechts-Novelle 2015 [BGBl I 64/2016] (Auszug).....	317
B	Verordnungen	320
1	Verordnung vom 29.6.2016: Leistungsstipendien an Pädago- gischen Hochschulen für das Studienjahr 2015/2016 [BGBl II 169/2016]	320

C Erlässe/generelle Weisungen.....	320
[Im Berichtszeitraum liegen keine veröffentlichbaren relevanten Dokumente vor.]	
D Stellungnahmen der Aufsichtsbehörden	321
[Im Berichtszeitraum liegen keine veröffentlichbaren relevanten Stellungnahmen vor.]	
II Literatur (Auswahl).....	322
A Monographien	322
B Fachbeiträge	322
III Judikatur	323
Bundesverwaltungsgerichtshof	323
1 Nicht-Vergabe des Bachelor of Education wegen der fehlenden Vorlage von Hausarbeiten. BVwG 11.4.2016, W129 2121334-1	323
2 Exmatrikulation ex lege wegen wiederholter negativer Beurteilung der pädagogisch-praktischen Studien. BVwG 30.9.2016, W227 2118853-1	324
3 Aufhebung einer Prüfung auf Grund eines schweren Mangels. BVwG 3.10.2016, W129 2118950-1	326
IV Fachbeiträge zu ausgewählten Sonderfragen	330
Zehn Jahre Hochschul-Zulassungsverordnung – Umsetzung am Beispiel der Pädagogischen Hochschule Steiermark (<i>Richard Schulz-Kolland</i>)	330
1 2017	330
2 Entstehung und Veränderung der Verordnung.....	330
3 Umsetzung an der Pädagogischen Hochschule Steiermark bis 2014.....	331
4 Die Pädagogische Hochschule Steiermark im Entwicklungsverbund Südost (ab 2015)	334

Beatrix SCHWAR

Forschungsförderung337

I Rechtsquellen.....	338
A Gesetze.....	338
[Im Berichtszeitraum liegen keine einschlägig relevanten Normen vor.]	
B Verordnungen	338
[Im Berichtszeitraum liegen keine einschlägig relevanten Normen vor.]	
C Erlässe/generelle Weisungen.....	338
[Im Berichtszeitraum liegen keine einschlägig relevanten Normen vor.]	
D Richtlinien/Stellungnahmen.....	338
1 FTI-Richtlinien – Richtlinien für die Förderung von Forschungs- und Innovationsprojekten durch das BMVIT und das BMWFW.....	338

Inhaltsverzeichnis

2	Förderungs-Richtlinien des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF)	338
3	Förderungs-Richtlinien der Forschungsförderungs-Gesellschaft (FFG).....	338
4	Leitprinzipien der FTE-Nationalstiftung	338
5	Empfehlungen des Rates für Forschung und Technologieentwicklung	338
II	Literatur (Auswahl).....	339
A	Monografien	339
	[Im Berichtszeitraum liegen keine einschlägig relevanten Publikationen vor.]	
B	Fachbeiträge	339
III	Judikatur	340
BFG	340
	Vom Universitätsrat initiiertes Stipendium für das Verfassen einer Dissertation durch Universitätsassistenten ist einkommensteuerpflichtig.....	340
Markus GRIMBERGER		
	Studierendenvertretung	345
I	Rechtsquellen	347
A	Gesetze.....	347
1	Bundesgesetz über die Vertretung der Studierenden (Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftsgesetz 2014 – HSG 2014)	347
2	Bundesgesetz über die Gewährung von Studienbeihilfen und anderen Studienförderungsmaßnahmen (Studienförderungsgesetz 1992 – StudFG)	376
3	Bundesgesetz über die Gewährung von Studienbeihilfen und anderen Studienförderungsmaßnahmen (Studienförderungsgesetz 1992 – StudFG)	377
B	Verordnungen	391
1	Leistungs- und Förderungsstipendien-Verordnung 2016	391
2	Verordnung über die Erreichbarkeit von Studienorten nach dem StudFG	393
3	Hochschülerinnen- und Hochschülerschafts-Dienstvertragsverordnung (HS-DVV)	393
C	Erlässe/generelle Weisungen.....	397
	[Im Berichtszeitraum liegen keine einschlägig relevanten Normen vor.]	
II	Literatur (Auswahl).....	398
A	Monografien	398
B	Fachbeiträge	398

III	Judikatur	400
	A EuGH	400
	1 Rechtmäßiger Ausschluss nicht daueraufenthaltsberechtigter Studierender vom Recht auf Fahrpreisermäßigung.....	400
	2 Rechtswidrige Ablehnung der Gewährung von Studienbeihilfe wegen nicht ununterbrochener Mindestarbeitsdauer von fünf Jahren	403
	B VfGH	408
	[Im Berichtszeitraum liegen keine einschlägig relevanten Entscheidungen vor.]	
	C VwGH.....	408
	1 Zurechnung von Prüfungen zum Sommer- oder Winter- semester zur Beurteilung des günstigen Studienerfolgs	408
	2 Gesetzliches Gebot zur Vermeidung von Doppelförderungen verhält Antragsteller/in nicht zur Beantragung von (ausländischer) Ausbildungsförderung	408
	3 Ernsthaftes und zielstrebiges Betreiben des Studiums setzt auch im ersten Studienjahr mehr als nur die Aufnahme als ordentliche/r Hörer/in voraus	411
	4 Minderung der Höchststudienbeihilfe um Familienbeihilfe bzw Kinderabsetzbetrag nur bei tatsächlichem Anspruch	414
	D OGH.....	418
	Strafbarkeit von Mitgliedern einer Wahlkommission bei vorsätzlicher Fälschung der Ergebnisse von ÖH-Wahlen	418
	E BVwG.....	421
	1 Keine Manuduktionspflicht der Studienbeihilfenbehörde bei Ruhen des Anspruchs auf Studienbeihilfe.....	421
	2 Anträge auf Nachsicht von Studienzeitüberschreitungen we- gen Ursachen im Bereich der Ausbildungseinrichtung bedür- fen einer Stellungnahme des inneruniversitär zuständigen Organs	425
IV	Fachbeiträge zu ausgewählten Sonderfragen	431
	Die HSG-Novelle 2016 im Überblick (<i>Stefan Huber</i>)	431
	1 Einleitung	431
	2 PädagogInnenbildung neu	431
	3 Prozessvertretung von Studierenden	431
	4 Veranstaltungen	432
	5 Versand von Informationen	433
	6 Abstimmungen	433
	7 Freie Wahlfächer und freie Module	433
	8 Abwahl von Referentinnen und Referenten.....	434
	9 Studierendenbeiträge	434
	10 Budget.....	434
	11 Wahlen	435
	12 Änderungen im FHStG	435
	13 Fazit	436

Harald TITZ / Nikolaus FRANZEN

Hochschulstatistik	437
Einleitung.....	439
I Hochschulzugang	441
1 Grunddaten aus der Bildungs- und Bevölkerungsstatistik, 2015	441
2 Studienanfänger/innen in Erstabschlussstudien an Hoch- schulen, Wintersemester 2015	442
3 Schüler/innen in Maturaklassen nach Schulformen und Geschlecht, Maturajahr 2015	443
4 Ordentliche Neuzugelassene nach Universitäten, Wintersemester 2016	444
5 Ordentliche Studien im ersten Semester an Universitäten nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED), Wintersemester 2016	445
6 Ordentliche Studienanfänger/innen an Fachhochschulen nach Ausbildungsbereichen, Wintersemester 2016	445
7 Studienanfänger/innen nach Privatuniversitäten, Wintersemester 2015	446
8 Lehramt-Studienanfänger/innen an Pädagogischen Hochschulen im Wintersemester 2015.....	447
II Studierende	449
1 Studierende an Hochschulen, Wintersemester 2015	449
2 Ordentliche Studierende nach Universitäten, Wintersemester 2016	449
3 Ordentliche Studien an Universitäten nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED), Wintersemester 2016	450
4 Prüfungsaktive Bachelor-, Diplom- und Masterstudien nach Universitäten, Studienjahr 2015/16	451
5 Ordentliche Studierende an Fachhochschulen nach Ausbildungsbereichen, Wintersemester 2016	452
6 Studierende nach Privatuniversitäten, Wintersemester 2015.....	453
7 Lehramt-Studierende an Pädagogischen Hochschulen, Wintersemester 2015	454
III Studienabschlüsse.....	456
1 Studienabschlüsse an Hochschulen, Studienjahr 2014/15.....	456
2 Studienabschlüsse nach Universitäten, Studienjahr 2015/16.....	456
3 Studienabschlüsse an Universitäten nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED), Studienjahr 2015/16	457
4 Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Ausbildungsbereichen, Studienjahr 2015/16	458
5 Studienabschlüsse nach Privatuniversitäten, Studienjahr 2014/15	459
6 Lehramt-Studienabschlüsse an Pädagogischen Hochschulen, Studienjahr 2014/15	460

IV Personal.....	462
1 Personal an Universitäten, Wintersemester 2016	462
2 Betreuungsrelation nach Universitäten, 2015	463
3 Personal an Fachhochschul-Studiengängen nach Erhalter, Studienjahr 2015/16	464
4 Personal an Privatuniversitäten, Studienjahr 2014/15.....	465
V Forschung.....	467
1 Globalschätzung 2016: Bruttoinlandsausgaben für F&E in Mio €	467
2 Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E) im internationalen Vergleich, 2013	468
VI Internationale Bildungskennzahlen	469
1 Öffentliche Bildungsausgaben im Tertiärbereich als Anteil am BIP, 2013	469
2 Anteil von Personen mit tertiärem Bildungsabschluss im internationalen Vergleich - Erweiterte Akademikerquote, 2015.....	469
3 Hochschulzugangquote im internationalen Vergleich, 2014	470
4 Hochschulabschlussquote, 2014.....	470
 Autor/inn/en-Verzeichnis	 471